



Antrag

der Fraktion der SPD

Fachkräfteversorgung für Regionale Bildungszentren und Berufliche Schulen

Der Landtag wolle beschließen:

Die Landesregierung wird beauftragt, zur 19. Tagung einen schriftlichen Bericht zur aktuellen Lehrkräftesituation und zur zukünftigen Lehrkräfteversorgung für die Regionalen Bildungszentren (RBZ) und die Beruflichen Schulen in Schleswig-Holstein vorzulegen.

Aus dem Bericht soll hervorgehen, wie viele grundständig qualifizierte Lehrkräfte (Abschluss Lehramtsstudium) und wie viele als Seiten-, Quer- und Direkteinsteiger, unterteilt nach den beruflichen Fachrichtungen, an den RBZ und BLS beschäftigt sind. Weiterhin soll der Bericht darlegen, wie viele Lehrkräfte (ohne die in den Werkstätten eingesetzten Fachlehrkräfte) in welchen berufsbildenden Schularten (Berufsfachschule unterteilt nach Typ I und Typ BLS III) und in welchen beruflichen Fachrichtungen derzeit beschäftigt sind, aufgeschlüsselt nach der Altersstruktur und nach dem Beschäftigungsumfang. Ebenfalls aufgeschlüsselt werden sollen unbesetzte Stellen und solche, die mit nicht qualifizierten oder fachrichtungsfremd eingesetzten Lehrkräften besetzt sind.

Der Bericht soll außerdem auf die Nachwuchspotentiale in den jeweiligen beruflichen Fachrichtungen in den kommenden 5 Jahren eingehen und es soll ferner erläutert werden, mit welchen konkreten Maßnahmen die Landesregierung die professionelle (grundständige) Lehrkräfteversorgung für Regionale Berufsbildungszentren und Beruflichen Schulen in den kommenden Jahren sicherstellen will.

Martin Habersaat
und Fraktion